

Vorlage		Vorlage-Nr: E 49/0040/WP18
Federführende Dienststelle: E 49 - Kulturbetrieb		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 17.08.2022
		Verfasser/in: E 49
Unterstützung für eine Gedenkstätte am jüdischen Friedhof Lütticher Straße Ratsantrag der Fraktionen GRÜNE, CDU, SPD, Zukunft, Die Linke und FDP vom 03.05.2022		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
13.09.2022	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

entfällt

Klimarelevanz

Entfällt

Erläuterungen:

Es wird mündlich berichtet.

Anlage/n:

Ratsantrag der Fraktionen GRÜNE, CDU, SPD, ZUKUNFT, DIE LINKE und FDP vom 03.05.2022

GRÜNE

Fraktion im Rat der Stadt Aachen



CDU

FRAKTION IM RAT
DER STADT AACHEN



DIE LINKE.
Fraktion im Rat der Stadt Aachen

Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus/Markt
52058 Aachen

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

Grüne 0241 / 432 -7217

Antrag Nr. 13/2022

CDU 0241 / 432 -7211

SPD 0241 / 432 -7215

Zukunft 0241 / 432 -7266

FDP 0241 / 432 -7224

LINKE 0241 / 432 -7244

Aachen, 03.05.2022

Ratsantrag

Unterstützung für eine Gedenkstätte am jüdischen Friedhof Lütticher Straße

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen von GRÜNE, CDU, SPD, Zukunft, LINKE und FDP beantragen, im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die jüdische Gemeinde Aachen bei der Einrichtung einer Gedenkstätte am jüdischen Friedhof Lütticher Straße zu unterstützen.

Sobald die Trägerschaft der Gedenkstätte geklärt ist und ein konkretes Konzept zu Umbau und Nutzung vorliegt, soll die Verwaltung den Prozess mit einer Machbarkeitsprüfung unterstützen, gegebenenfalls eine entsprechende Förderkulisse zur Umsetzung eines solchen Projekts ermitteln, sowie den Antragsprozess begleiten.

Begründung

Der jüdische Friedhof an der Lütticher Straße wird in absehbarer Zeit voll belegt sein und dann nicht mehr für Bestattungen genutzt werden.

Der vorhandene Gebäudebestand ist denkmalgeschützt und befindet sich in sehr schlechtem Zustand. Durch eine Restaurierung sowie konservatorische Erweiterung und Umnutzung des Ensembles zu einer kleinen Gedenkstätte könnte der Friedhof für die Öffentlichkeit erhalten bleiben, und ein neuer Ort für jüdische (Erinnerungs-)Kultur und Begegnung entstehen.

Mit freundlichen Grüßen

Kaj Neumann

Fraktionssprecher GRÜNE

Iris Lürken

Fraktionsvorsitzende CDU

Michael Servos

Fraktionsvorsitzender SPD

Jörg Bogoczek

Fraktionssprecher DIE Zukunft

Wilhelm Helg

Fraktionsvorsitzender FDP

Leo Deumens

Fraktionsvorsitzender DIE LINKE

3 von 3 in Zusammenstellung